

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Samstag den 7. Februar 1891.

(410 a) 3. 1298 ex 1891.

Kundmachung

wegen Wiederbelegung des f. f. Tabak-Districts-Verlages in Rudolfswert.

Von der f. f. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der f. f. Tabak-Districtsverlag zu Rudolfswert, im politischen Bezirke Rudolfswert, in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verchleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtbetrags (Gewinnstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Districtsverlag, womit auch der Stempelmarken- und amtlicher Wechselblatten-Kleinverchleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei der 70 Kilometer entfernten Tabak-Hauptfabrik zu Laibach zu lassen, und es sind ihm dormalen 3 Tabak-Subverleger und 155 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverchleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Ertrags-Ausweise, welcher das Verchleiß-Ergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. October 1889 bis Ende September 1890, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Districtsverlages bei der f. f. Finanz-Direction in Laibach und bei der f. f. Finanzwach-Controllbezirksleitung in Rudolfswert eingesehen werden kann, belief sich der Verchleiß im gedachten Zeitraum an Tabak, mit Einschluß des Limbo, auf 757 Hectarentner im Geldwerte von 131.675 fl. 05 kr.

Der Tabak-Kleinverchleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 585 fl. 12 kr.

Der f. f. Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert hat an die ihm zugewiesenen drei Tabak-Subverleger, und zwar: in Landstraß von dessen Tabakverchleiß, welcher sich im Jahre 1889/90 auf 19.821 fl. 82 kr. belief, die Provision von 0.30 (dreißig Hundertstel) Prozent — in Raffensuß von dessen Tabakverchleiß, welcher im Jahre 1889/90 sich auf 20.975 fl. 66 1/2 kr. belief, die Provision von 3 (drei) Prozent und in Tichernembl von dessen Tabakverchleiß, welcher sich im Jahre 1889/90 auf 37.965 fl. 33 kr. belief, die Provision von 1.88 Prozent (ein sechsundachtzig Hundertstel Prozent, aus Eigenem zu bestreiten).

Die Fassung der Stempelmarken und Wechselblatte, für deren Verchleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Proc. gewährt wird, hat beim f. f. Haupt-Steueramte in Rudolfswert zu geschehen.

Nur die Tabakverchleiß-Provision des erledigten Tabak-Districtsverlages hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diesen Tabak-Districtsverlag ist, falls der Ersteher das Tabakmaterial nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 5000 fl. (fünftausend Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothetisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverchleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Creditbes gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblatten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 Proc. Provision für die dem Tabak-Districtsverlage zum Verchleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit per 5000 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert haben zehn Prozent der Caution im Betrage von 500 fl. als Badium vorläufig bei dem f. f. Haupt-Steueramte in Rudolfswert oder bei dem höchsten f. f. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizufügen.

Jenen Offerenten, von deren Anbote kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersehers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorrathung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 25. Februar 1891,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissiönelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstände der f. f. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- gegen Bezahlung einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- unter Verzichtnahme auf eine Provision oder

c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinnstrücklass, Pachtbeteiligung) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim f. f. Haupt-Steueramte in Rudolfswert zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verchleiß-Befugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die angegebenen Eigenschaften oder Befehle ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Die f. f. Finanz-Direction behält sich das Recht der Wahl unter den Bewerbern vor.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisions-Erhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verchleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluß von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Gebrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung, infolgedessen sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verchleißes mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder hinsichtlich der gedachten Gefälligkeitsübertretungen wegen Unzulänglichkeiten der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verchleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verchleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verchleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den f. f. Tabak-Districtsverlag in Rudolfswert unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervertrages gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen und mache auf den Materialcredit per 5000 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am . . . 1891.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des f. f. Tabak-Districts-verlages in Rudolfswert.

(387) 3—3

Nr. 1572.

Kundmachung.

Das hohe f. f. Landespräsidium in Laibach hat auf Grundlage des Allerhöchsten Patentbes vom 23. d. M., mit welchem allgemeine Auswahl für das Abgeordnetenhaus des Reichsrathes ausgeschrieben wurden, für die Wahlen der Abgeordneten der Städte und Märkte

den 5. März 1891

bestimmt.

Mit Bezug auf den § 25 des Gesetzes vom 2. April 1878, Nr. 61. Nr. 41, wird daher zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Wählerliste für die Wahl eines Reichsraths-Abgeordneten der Landeshauptstadt Laibach bereits verfaßt ist und

vom 3. bis 10. Februar d. J.

zu jedermanns Einsicht aufgelegt wird.

Reclamationen gegen diese Wählerliste sind spätestens bis zum obigen Falltermin, d. i. bis einschließlich 10. Februar d. J., hieramts einzubringen.

Die Legitimationskarten werden den Herren Wählern in die Wohnung zugestellt werden, jene Wahlberechtigten aber, denen aus welchem Grunde immer die Legitimationskarten längstens 24 Stunden vor dem Wahltag nicht zukommen sollten, haben dieselben persönlich beim gefertigten Stadtmagistrate zu erheben.

Stadtmagistrat Laibach am 28. Jänner 1891.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Vončina m. p.

(490) 3—1

Nr. 591

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbelegung einer in der f. f. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwach-Ausschreibe zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. d. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der laienmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem

Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnisse eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

bis 5. März 1891

bei der gefertigten f. f. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenwächter hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wonach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

R. f. Staatsanwaltschaft Laibach, am 4ten Februar 1891.

(415) 3—3

St. 1891.

Ustanova za vojaške sirote.

Pri podpisnem magistratu podeliti je za tekoče leto ustanovo umrlega podpolkovnika Josipa Šušl-na za vojaške sirote v znesku 37 gold. 80 kr.

Prošnje za to ustanovo, do katere imajo pravico ubogi otroci vojaškega roda, naj bodo zakonski ali pa nezakonski, vložiti je tukaj

do 28. februvarja t. l.

Mestni magistrat ljubljanski dne 30ega januarja 1891.

Zupanov namestnik:

Vončina s. r.

3. 1891.

Militär-Waisenkunst.

Beim gefertigten Stadtmagistrate kommt für das laufende Jahr die Oberstleutnant Josip Šušl-nische Militär-Waisenkunst im Betrage von 37 fl. 80 kr. zur Verleihung.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung, auf welche arme, vom Militär abstammende, eheliche oder uneheliche Kinder Anspruch haben, sind

bis 28. Februar d. J.

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 30. Jänner 1891.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Vončina m. p.

(437) 3—3

3. 54 V. Sch. R.

Kundmachung.

Die Quote, um welche der Wiener f. f. Schulbücherverlag Armenbücher für das Schuljahr 1891/92 an die hiesigen Volks- und Bürgerschulen abzugeben hat, wurde auf Grund des Erlasses des hohen f. f. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 5. Jänner 1891, 3. 26.221 ex 1890, mit 1599 fl. 75 kr. festgesetzt.

Von diesem Betrage entfallen nach Maßgabe des Verhältnisses der schulpflichtigen Kinder auf:

Adelsberg	135 fl. 40 kr.
Gottschee	153 „ 12 „
Gurkfeld	191 „ 01 „
Krainburg	133 „ 19 „
Laibach-Stadt	73 „ 98 „
Laibach-Umgebung	174 „ 31 „
Vittai	115 „ 90 „
Voitsch	143 „ 12 „
Radmannsdorf	91 „ 90 „
Rudolfswert	167 „ 69 „
Stein	111 „ 33 „
Tichernembl	108 „ 80 „

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1891/92 von den f. f. Bezirksschulrathen um den genannten jeweiligen Betrag im Sinne des § 5 der Armenbücherverordnung vom 4. März 1871, 3. 13.656, M. B. Nr. 20, Armenbücher angesprochen werden können und daß die bezüglichen Anspruchschriften

bis zum 1. Juni 1891

unmittelbar an die Centraldirection der f. f. Schulbücherverlage in Wien einzusenden sind.

Sollte nach Lage der speciellen Verhältnisse eine Mehrabgabe von Armenbüchern sich als nothwendig erweisen, so wären dergleichen Ansprüche mit genauem Nachweis des Bedürfnisses von Seite des betreffenden Bezirksschulrathes an die genannte Centraldirection bekanntzugeben.

R. f. Landes-Schulrath für Krain.

Laibach am 11. Jänner 1891.

(504) 3—1

St. 14.712 ex 1890.

Razglasilo.

Pri cesar Francu Josipovi ustanovi, ustanovljeni ob praznovanji štiridesetletnice slavne vladanja Njih Velikanstva, za uboge sirote Postojanskega okraja Razpisuje se za leto 1890. šest mest z darilom po 30 goldinarjev.

Do užitka teh daril imajo pravico v prvi vrsti mladoletne sirote bivših vojakov, kateri so padli v vojni ali umrli na posledicah vojskega službovanja, potem sirote

takih vojakov, kateri so umrli v vojni službi, in slednjič sirote roditeljev, ki imeli domovinsko pravico v Postojanskem okraju.

Ubogim mladoletnim sirotam kot je prištevali polnoletne sirote, kateri so popolnoma nepreskrbene.

Prošnje, katerim je po teh opombah pridejati potrebne priloge, morajo se vložiti do

4. marca t. l.

pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Postojani.

Od c. kr. deželne vlade v Ljubljani am 4. februvarja 1891.

3. 14.712 ex 1890

Kundmachung.

Bei der zur Feier der 40jährigen reichlichen Regierung Sr. Majestät Kaiser Franz-Josef-Stiftung für Waisen des Adelsberger Bezirkes kommen das Jahr 1890 sechs Plätze mit je 30 Gulden zur Ausschreibung.

Zum Genuße derselben sind vor allem zu rufen minderjährige Waisen, deren Väter Soldaten entweder vor dem Feinde getötet oder infolge der Kriegstrapazen gestorben sind, weite Soldatenwaisen, deren Väter im Dienste gestorben sind, und endlich Waisen deren Väter im Bezirke Adelsberg beseitigt worden sind.

Waisen in dem Falle gänzlicher Unterstützung werden mündliche Anträge gleichgeachtet.

Die nach den vorstehenden Andeutungen instruierten Gesuche um einen Stiftungsplatz sind bis zum

4. März t. J.

bei der f. f. Bezirkshauptmannschaft in Laibach überreicht werden.

Von der f. f. Landesregierung in Laibach am 4. Februar 1891.

(501)

Licitations-Kundmachung.

Der krainische Landesauschuss eröffnet mit einer allgemeinen Offertverhandlung zur Vertheilung von Anboten über nachstehende Kategorien

für den Bau des Landesbestandes in Laibach.

Dieselben werden gesondert nach Gezeiten preisen für die hergestellten Leistungen bekanntgegeben, und zwar:

- 1.) die Bautischler-Arbeit mit dem veranschlagten Betrage von
- 2.) die Schlosser-Arbeit mit dem veranschlagten Betrage von
- 3.) die Glaser-Arbeit mit dem veranschlagten Betrage von
- 4.) die Anstreicher-Arbeit mit dem veranschlagten Betrage von

und wird die schriftliche Offertverhandlung inclusive

23. Februar t. J.

ausgeschrieben.

Die auf die Bauherstellung bezüglichen Daten, nämlich die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, Pläne, Kostenvoranschläge, die für die Ausführung der Bauarbeiten vorzulegenden Baupläne in den gewöhnlichen vormaligen gigen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zu dem obbesagten Tage mittags beim Landesauschuss des krainischen Landesauschusses, Burggasse, 1. Stock, zu überreichen, dieselben haben gestempelt und geteilt zu sein, mit der Aufschrift am Umschlagbogen: „Antrag für . . . Arbeiten zum Bau des Landesbestandes in Laibach“, und sind mit dem Landesauschuss in Laibach, und sind mit dem Landesauschuss von 5 Prozent der oben angegebenen Baupreise summe, sei es in Barem, sei es in krainischen Reichsbanknoten oder in krainischen Sparcasse, sei es in coursmäßigen krainischen Staatspapieren zu belegen.

Sie haben die ausbrückliche Erklärung zu enthalten, daß er sämtliche oben erwähnte Documente der offerirten Bedingungen und sich den damit festgelegten Bedingungen der Leistung rechtsverbindlich unterwerfen wird.

Die vom Offerenten beanspruchten Nachschüsse sind in Prozenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung zugestandenen Nachschusses, d. i. der Differenz zwischen dem Datum und dem Datum und das Offert mit dem Datum und eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Namens des Offerenten sowie mit Angabe des Standes, seiner Beschäftigung sowie seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern ohne Rücksicht auf den Nachschuß zu wählen, auch unter Umständen neue Verhandlungen auszusprechen. Für schriftliche, im vorgeschriebenen Termine eingereichte Offerte wird Rücksicht genommen werden.

Wegen der Cautionsleistung werden Offerenten speciell auf den § 8 der allgemeinen Bedingungen aufmerksam gemacht.

Vom krainischen Landesauschuss.

Laibach am 4. Februar 1891.

Anzeigebblatt.

(89) 3—3
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Johann, Anton, Franz und Josef Bogacur die executive Versteigerung der dem Johann Bogacur in Gernice gehörigen, gerichtliche auf 963 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 105 der Katastralgemeinde Breifach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 27. Februar und die zweite auf den 27. März 1891, jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie der Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. December 1890.

(451) 3—2
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Erben nach Joh. Jofic (durch Herrn Dr. Burger von Gottschee) die executive Versteigerung der dem Josef, resp. Johann Bogrin von 422 fl. geschätzten, sub Einlage 3. 53 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 25. Februar und die zweite auf den 1. April 1891, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie der Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Jänner 1891.

(194) 3—3
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:
 Na prošnjo Janeza Rusa iz Ribnice dovoljuje se izvršilna dražba Jozefu Lovsinu lastnega, sodno na 876 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 36 katastralne občine Dane.
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 27. februvarja 31. marca 1891. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred

ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 31. decembra 1890.

(25) 3—3 St. 9144.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:
 Na prošnjo J. C. Juvančiča iz Šiske (po dr. Fr. Storu iz Ljubljane) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Zalarju lastnega, sodno na 1472 gold. cenjenega zemljišća pod vložno št. 81 katastralne občine Lipsenj.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 25. februvarja in drugi na dan 1. aprila 1891. l., vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 Neznano kje bivajočim Mariji Urbič, Mariji Zalar, roj. Primožič, Blažu in Jakobu Zalarju, Andreju Modicu, vsi iz Lipsenja, Matiji Anzeljcu iz Loža in Antonu Mlakarju iz Ige Vasi, ter neznanim njih pravnim naslednikom, namenjeni odloki so se dostavili že postavljenemu skrbniku na čin gosp. Gregoriju Lahu v Loži.
 V Loži dne 20. decembra 1890.

(448) 3—2 Nr. 10.621.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Gertraud Obermann (durch ihren Ehegatten Georg Obermann von Reifnitz) die executive Versteigerung der dem Franz Honigmann von Malgern Nr. 3 gehörigen, gerichtliche auf 800 fl. und 590 fl. geschätzten Realitäten Einlage 3. 3 bis 4 ad Malgern bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 25. Februar und die zweite auf den 1. April 1891, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 31. December 1890.

(374) 3—3 Nr. 572.
Curatorsbestellung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Ursula und Johanna Rovač aus Unterplanina Herr Karl Puppis in Voitsch zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Executionsbescheid vom 26. Jänner 1890, 3. 8673, zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Jänner 1891.

(348) 3—1 Nr. 136.
Relicitation.
 Die Relicitation der laut diesgerichtlichen Feilbietungsprotokolle vom 28sten April 1890, 3. 2176, von Franz Ralovec jun. erstandenen Realität Einlage 3. 14 ad Unterfersnitz im Schätzwerte per 915 fl. wird über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingnisse bewilligt und hiezu die Tagfahrung auf den 2. März 1891, vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Jänner 1891.

(324) 3—1 Nr. 494.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Hugo Bammer und den mj. Camillo, Gabriele, Otto, Sophie und Olga Bammer mit dem fundus instructus gehörigen, gerichtliche auf 25.002 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 10 in Laibach, Grundbuchs-Einlage Nr. 221 der Katastralgemeinde Stadt Laibach, sammt Zugehör bewilligt, und seien hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. März und die zweite auf den 6. April 1891, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Sitticherhofe, zweiter Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme der krainischen Sparcasse, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Der Feilbietungsbescheid für die gewesene krainische Escomptegesellschaft wurde dem für dieselbe unter einem zum Curator ad actum bestellten Herrn Doctor von Schrey in Laibach zugestellt.
 Laibach am 20. Jänner 1891.

(492) 3—1 St. 260.
Oklic.
 Neznano kje v Ameriki odsotnemu Jozefu Jeraši, posetniku v Dolenji Šetini stev. 5, se naznanja, da je proti njemu Neža Jeraša od ravno tam vložila tožbo de praes. 17. januarja 1891, št. 260, za izročitev prirodnin ali plačilo 34 gold. 85 kr. s. pr., o kateri se je za ustno razpravo v malotnem postopku določil dan na 12. februvarja 1891. l. dopoldne ob 9. uri pred tem sodiščem in da se je njemu skrbnikom za čin postavil zupan Alojzij Azbe iz Dolenčič.
 C. kr. okrajno sodišče v Skofji Loki dne 17. januarja 1891.

(395) 3—2 Nr. 557.
Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß wird bekanntgegeben:
 Es seien die auf Agnes Starič von Boršte und Ursula Zupancič von Ober-Raffensfuß, resp. auf deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger lautenden, die Realität Einlage 3. 33 der Katastralgemeinde Zelševce betreffenden Feilbietungsbescheide vom 18. December 1890, 3. 8879, dem ernannten Curator Josef Weißl von Raffensfuß behändigt worden.
 Raffensfuß am 28. Jänner 1891.

(330) 3—2 Nr. 9788.
Edict.
 Dem verstorbenen Georg Papa von Ucatofce Nr. 15 wird in dessen Rechtsache wider Georg Papa von dort Nr. 36 wegen Abtreilung des westlichen Theiles der Grundparcalle 512 ad Catastralgemeinde Weiniz, genannt «v Pungertu», das diesgerichtliche Urtheil vom 5. November 1890, 3. 8223, zu Handen des Curators ad actum Herrn Anton Rupljen, k. k. Notar in Tschernembl, zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. December 1890.

(418) 3—1 St. 28.495.
Oklic.
 C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled prošnje Henrika Mostarja (zastopanega po dr. Tavčarji) dovolila relicitacija zemljišća, vložna stev. 260 katastralne občine Sostro, ki se je v eksekutivni zadevi Henrika Mostarja proti Antonu Grumu iz Podlipoglave dne 10. avgusta 1889 eksekutivno prodalo in ga je kupila Neža Grum za 121 gold. in je cenjeno na 120 gold.
 Relicitacija vrsila se bode dne 18. februvarja 1891. l. ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči, in zemljišće se bode prodalo tudi pod cenitvijo in za manj, ko pri poprejšnji prodaji.
 V Ljubljani dne 31. decembra 1890.

(419) 3—1 St. 496.
Oklic.
 C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja Janezu in Mihi Kavčiču iz Medvod, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, da je ml. Josipina Jamnik (po materi in varuhinji Mariji Jamnik iz Medvod) vložila zoper nje tožbo de praes. 10. januarja 1891, stev. 496, zaradi pripoznanja pri posestovanji lastninske pravice gledé zemljišč vložni stev. 69 in 70 davčne občine Senica s prip., na katero se je narók za redno ustno razpravo določil na dan 20. februvarja 1891. l. dopoldne ob 9. uri pri tukajšnjem sodišči z dostavkom § 29. obč. s. r.
 Ker je bivališče tožencev neznano, postavil se jim je Valentin Golar iz Medvod kuratorjem ad actum, s katerim se bode stvar razpravljala, ako se ne imenuje drug zastopnik.
 C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. jan. 1891.

(406) 3—1 St. 364.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:
 Na prošnjo Stefana Hriba iz Vipave dovoljuje se izvršilna dražba Jeri in Antonu Sluban u iz Goč lastnega, sodno na 787 gold. cenjenega zemljišća vložne stev. 264, 265, 266, 267 in 268.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 12. marca 11. aprila 1891. l., vsakikrat od 9. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 29. januarja 1891.

Friedrich Cuno's Samenhandlung

Graz, Schörgelgasse 6

empfiehlt zur Saison ihre **garantiert keimfähigen und echten**

Gemüse-, Feld-, Gras-, Blumen- und Waldsamen

zur geneigten Abnahme.

(333) 5-4

Haupt-Preisverzeichnis gratis und franco.

Neues rationelles Heilverfahren.
Zeugnisse renommierter Aerzte.
Unschädlich, ohne Medicin.

Allen Nervenkranken

wärmstens empfohlen die in 21. Auflage erschienene Broschüre von
Roman Weissmann:

Ueber Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung.

Unentgeltlich zu beziehen durch die (497) 2-1

Apotheke Jos. Svoboda in Laibach.

(413) 10-1

Das wirksamste abführende Mineralwasser

Franz-Josef-

Bitterquelle, empfohlen von ersten ärztlichen Autoritäten wegen seiner sicheren und dabei milden Wirkung bei Verstopfung und deren Folgeübeln, bei Leberanschoppung, Magen- und Darmkatarrh, bei Blutandrang nach dem Kopfe und der Lunge, Hämorrhoiden und Frauenleiden.
Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien, Apotheken und bei Michael Kastner und Peter Lassnik in Laibach. — Direction Budapest.

Man verlange ausdrücklich: **FRANZ-JOSEF-Bitterwasser.**

Endesgefertigter empfiehlt sich den p. t. Kunden zur

Anfertigung von Kleidern

aus in- und ausländischer Ware nach möglichst billigen Preisen und modernster Façon.

Für k. k. Staatsbeamten

führe ich nur solide Ware und besorge alle dazu gehörigen Artikel.

Die Uniformen werden genau nach Vorschrift effectuiert.

Garantiert! Garantiert!

Wasserdichte Uniform-, Regen- und Wettermäntel

werden möglichst billig berechnet.

Achtungsvoll

(369) 22-2

F. Casermann

4, Schellenburggasse 4.

Fettleibigkeit

und die Verfettung der inneren Organe begleitet von Athemnoth, Blutstauungen, Herzschwäche, bekämpft man sicher durch den Gebrauch der kais. Rath

Dr. Schindler-Barnay's
Marienbader
Reductions pillen

ohne besondere Diät u. ohne Berufsbehinderung. Nur echt aus der Marienbader Adler-Apotheke, mit den Marken:

Dr. Schindler Barnay
Kaiserl. Rath

Preis pro Schachtel 2 fl. — In Laibach bei Herrn **G. Piccoli.** (867) 8-8

DIE BESTE

SCHWEIZER CHOCOLADE

LIEFERANT S. MAJESTÄT DES KÖNIGS V. ITALIEN

A. MAESTRANI ST. GALLEN, SCHWEIZ.

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen (1217) 52-45

Pfr. Seb. Kneipps Gesundheitswäsche.



Seb. Kneipp

solche Unterkleider zu fabricieren und in den Handel zu bringen, und ist jedes Stück mit dem Stempel unserer Fabrik nebst Unterschrift des Herrn Pfarrers Seb. Kneipp versehen. Fabrikate, welche diesen Stempel und diese Unterschrift nicht tragen, sind nur Nachahmungen unseres gesetzlich geschützten Fabrikates.

Die Verkaufsstellen für Wien und die Provinz werden später bekanntgegeben.

Erste österr. mech. Tricot- u. Wäschewaren-Fabrik

L. KAPFERER & CO.,

Wien, Hernals, Ottakringerstrasse 20.

Herr Pfarrer Seb. Kneipp erklärt und viele Herren Aerzte bestätigen durch Gutachten, dass diese Fabrikate in gesundheitlicher Beziehung jedermann aufs beste zu empfehlen sind, insbesondere bei jenen, welche die Kneipp-Cur gebrauchen, den Erfolg wesentlich und ganz bedeutend fördern.

Wir erlauben uns, das p. t. Publicum und die verehrliche Geschäftswelt aufmerksam zu machen, dass wir, aufgemuntert von vielen Freunden, unter der Firma

Erste österr. mech.

Tricot- und Wäschewaren-Fabrik

L. Kapferer & Co.

eine Fabrik zur Erzeugung von **Rein-Leinen-Gesundheitswäsche, Origin-System Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers Seb. Kneipp** in **Wörishofen**, errichtet haben.

Wir empfehlen unsere Fabrikate in:

Rein-Leinen-Gesundheitswäsche: Tricothemden, Unterhosen und Jacken, sowie Socken und Strümpfe.

Unsere Fabrikate sind genau nach Angabe des Hochwürden Herrn Pfarrers Seb. Kneipp aus den besten Materialien hergestellt. — Unsere Firma ist von Herrn Pfarrer Seb. Kneipp für **Oesterreich-Ungarn** allein berechtigt, unter seinem Namen eine Fabrik zur Erzeugung von **Rein-Leinen-Gesundheitswäsche, Origin-System Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers Seb. Kneipp** in **Wörishofen**, errichtet haben.

Die Verkaufsstellen für Wien und die Provinz werden später bekanntgegeben.

Erste österr. mech. Tricot- u. Wäschewaren-Fabrik

L. KAPFERER & CO.,

Wien, Hernals, Ottakringerstrasse 20.

Herr Pfarrer Seb. Kneipp erklärt und viele Herren Aerzte bestätigen durch Gutachten, dass diese Fabrikate in gesundheitlicher Beziehung jedermann aufs beste zu empfehlen sind, insbesondere bei jenen, welche die Kneipp-Cur gebrauchen, den Erfolg wesentlich und ganz bedeutend fördern.

Razglas.

Občinski svet deželnega stolnega mesta Ljubljane je sklenil in magistratu naročil, da je razpisati naslednja službinska mesta na novo organizovane občinske straže:

- 1.) Službi **dveh stražniških vodij** z letno plačo 450 gold., stanarino 50 gold. in pravico do petletnih doklad po 20 gold.
- 2.) Službi **dveh detektivov** z letno plačo 450 gold., stanarino 50 gold. in pravico do petletnih doklad po 20 gold.
- 3.) Službe **deset stražnikov I. vrste** z letno plačo 400 gold., stanarino 40 gold. in pravico do petletnih doklad po 15 gold.

Te službe so vse **stalne**. Razpisane pa so poleg njih tudi še 4.) službe **štirindvajset stražnikov II. vrste**, katere so ali **stalne** ali **začasne**. **Stalno** nameščen stražnik II. vrste ima pravico do letne plače 365 gold., do stanarino 40 gold. in do petletnih doklad po 10 gold. **Začasno** službujoč stražnik ima po 1 pa mezd na dan.

Razen navedenih pripadnin gré **vsakemu** stražniku naturalna obleka in obdetektivoma pa po 50 gold. letnega pavšala za obleko.

Prošnje za te službe je vložiti pri podpisnem magistratu

do 28. februvarija letos.

Prošnja, katera mora biti pravilno kolekovana z vsemi prilogi vred, spisi sam in ji pridene izkazila o starosti (krstni list), o trdnem zdravlju, posebni sposobnosti za službo, znanji slovenskega in nemškega jezika v besedi in pismu (šolska spričevala pa o dozdajnem vedenju in službovanju, oziroma poslovanju; vrhu tega bodi v povedano, je-li prosilec oženjen ali samec. Dobro kvalifikovani bivši **orožniki** s potrebnimi svojstvi bi občini najbolj upravi za stražniško službo.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

28. dan januarija 1891.

Župan: **Grasselli**



Von grossem Wert mit Rücksicht auf Hygiene und Volkswirtschaft.

K. u. k. öst.-ung. ausschl. privilegierte

Torfmull-Streu-Closets

(prämiert mit der Ausstellungs-Medaille Graz 1890)

durch welche vollständig geruchlose Desinfection der Aborte u. Senkgruben sicher erreicht wird ohne Wasserbespülung.

Diese Apparate, welche wirklich selbstthätig wirken ohne dass man einen Deckel oder sonstigen Bestandtheil handhaben muss, was zumeist verpönt wird, liefert billigst und besorgt den nöthigen Torfmüll.

B. Grünhut, Graz, V., Brückenkopfgasse 2.

Während der Landes-Ausstellung sind obige Closets in sämmtlichen Aborte des Ausstellungsraumes in Verwendung gewesen „zur vollsten Zufriedenheit“ laut Attest des General-Comités.

(362) 3-2

Nr. 6311.

(341) 3-3

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Jallie von Rozarje, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 21. Juni 1890, Z. 4384, zugestellt.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Jänner 1891.

Curatels-Verhängung.

Vom k. t. städt. deleg. Bezirksamte in Laibach wird bekanntgegeben, dass zufolge Beschlusses des k. t. Landesgerichtes zu Laibach vom 5. August 1890, Z. 6014 über die für blödsinnig erklärte Maria Zotlar von Bizmarje die Curatel verhängt und zum Curator Franz Bonaventura Grundbesitzer von Bizmarje, bestellt wurde.

K. t. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. December 1890.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt *zur Kriegsmedaille*
Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (243) 3

(1227) 50-46 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel
wie auch Planinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Handlung und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burgrasse 71.

Sarg's Glycerin-Specialitäten.
Seit ihrer Erfindung und Einführung durch F. A. Sarg und Carl Sarg im Ge-
brauch Ihrer Majestät der Kaiserin und anderer Mitglieder des Allerhöchsten
Kaiserhauses sowie vieler fremden Fürstlichkeiten. Empfohlen durch Prof.
Baron Liebig, Prof. v. Hebra, v. Zeissl, Hofrath v. Scherzer etc. etc., der
Hof-Zahnärzte Thomas in Wien, Meister in Gotha etc.
Glycerin-Seife, echt, unverfälscht, in Papier 60 kr., in Kapseln 65 kr., in
Brettern pr. drei Stück 90 kr., in Dosen pr. drei Stück 60 kr.
Honig-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück 60 >
Flüssige Glycerin-Seife in Flacons 65 >
(Bestes Mittel gegen raube Hände und unreinen Teint.)
Glycerin-Lippen-Creme in Flacons 50 >
Glycolastol (zur Beförderung des Haarwuchses, Beseitigung der
Schuppen etc.) in Flacons 1 fl.
Toilette-Carbol-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück 1 > 20 >
Glycerin-Zahn-Creme, pr. Stück 35 >
KALODONT, (Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.)
F. A. Sarg's Sohn & Cie., k. u. k. Hoflieferanten in Wien.
Zu haben in Laibach bei den Apothekern L. Groetschel, Wilh. Mayr,
Gabr. Piccoli, Joh. Svoboda, v. Trnkoczy, ferner bei C. Karinger, Jos. Kordin,
Peter Lassnik, M. F. Supan, Anton Krisper, Jakob Klauer, J. C. Wutschers
Nachfolger, Albert Schäffer, Vaso Petricic. (3817) 34-11

BÉNÉDICTINE
LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
DE L'ABBAYE DE F.CAMP (France).
Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.
Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige
Etikette mit der nebenstehen-
den Unterschrift des General-
Directors befindet.
Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch
der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen
und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von
Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar
nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen,
sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu
befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument
aussetzen würde.
Am Schlusse jedes Monats werden wir das Verzeichnis derjenigen Firmen
veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen
unseres Liqueurs zu verkaufen. (4497) 38-17

Der grosse Krach!!!
New-York und London haben auch das europäische Festland nicht unver-
schont gelassen, und hat sich eine grosse Silberwarenfabrik veranlasst gesehen, ihren
ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte zu verschenken.
Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag durchzuführen.
Ich verschenke
jedermann, ob reich oder arm, nachfolgende Gegenstände gegen blosse Ver-
gütung von fl. 6-60, und zwar:
6 Stück feinste Tafelmesser mit ech. englischer Klinge,
6 Stück amerik. Patent-Silbergabeln aus einem Stück,
6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel,
12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenshöpfer,
1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchsöpfer,
6 Stück englische Victoria-Tassen,
2 Stück effectvolle Tafelleuchter,
1 Stück Theeseiher,
42 Stück feinsten Zuckerstreuer.
Alle oben angeführten Gegenstände haben früher über 40 fl. gekostet und sind
jetzt zu diesem minimalen Preise von fl. 6-60 zu haben. Das amerikanische Patent-
silber ist durch und durch ein weisses Metall, welches die Silberfarbe 25 Jahre behält,
wofür garantiert wird. Der beste Beweis, dass dieses Inseerat auf
keinem Schwindel
beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht conveniert,
ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten, und sollte niemand die Gelegenheit
versäumen lassen, sich diese Prachtgarnitur anzuschaffen.
Besonders zu empfehlen ist das dazu gehörige Putzpulver. 1 Schachtel
sammt Gebrauchsanweisung 15 kr.
P. Perlberg's Agentur
der vereinigten amerikanischen Patent-Silberwarenfabrik in Wien,
II., Rembrandtstrasse 33.
Auszug aus den Dankschreiben:
Gestern erhielt ich Ihre Sendung amerik. Silberwaren und erkläre hiemit meine
vollste Zufriedenheit. Bitte noch Nachstehendes in selber Façon zu senden.
Hatzfeld (Zsombolya), 16. December 1890. Jakob Nussbaum,
(452) 6-2 Ich bin mit der erhaltenen Garnitur, bestehend aus 42 Stücken, vollkommen zufrieden.
Eperies, 19. Jänner 1891. Ant. Czernohorsky, Hauptm., 67. Inf.-Rgmt.

Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung
zwischen
Havre-Newyork. Hamburg-Westindien.
Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.
Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.
Nähere Auskunft ertheilt die Direction in Hamburg, Doventfleth Nr. 18-21

(5255) 22-8
**Unterphosphorigsaurer
Kalk-Eisen-Syrup**
bereitet vom
Apotheker Julius Herbabny in Wien,
wird seit Jahren von zahlreichen Aerzten empfohlen und mit bestem Erfolge angewendet
Sie empfehlen dieses Präparat wärmstens als ein Mittel, welches rasch den
Appetit hebt, eine reichlichere, angemessene Nahrungsaufnahme ermöglicht, da-
durch die Ernährung sowie die Zunahme der Kräfte wesentlich unterstützt
und beiträgt, die Anlage zu Lungenkrankheiten zu vermindern und zu be-
seitigen. Sie empfehlen es weiter als ein Mittel, welches infolge seiner schleimlösenden,
den Hustenreiz mildenden Eigenschaften sehr günstig auf erkranktes Lungen-
gewebe einwirkt und durch Besserung und Hebung der Nachtschweisse
die Kräfteabnahme eindämmt; auch ferner durch eine angemessene Zufuhr von leicht
verdaulichem Eisen in dem geschwächten, blutarmen Organismus die Blut-
bildung - und vermöge seines Gehaltes an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei
schwächlichen Kindern die Knochenbildung bedeutend fördert.
Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.
(Halbe Flaschen gibt es nicht.)
Warnung! Wir warnen vor den häufig unter gleichem oder
ähnlichen Namen vorkommenden Nachahmungen
unseres 20 Jahre bestehenden Kalk-Eisen-Syrups, weil nur dieser allein
das Original-Präparat ist, welches von zahlreichen Aerzten eingehend
geprüft wurde, sowie empfohlen und verordnet wird. Wir bitten daher
sehr ausdrücklich „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu ver-
langen, sowie darauf zu achten, dass die nebenstehende, behördlich
protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, sowie dieser
die Broschüre von Dr. Schweizer beiliege, und erlauben, sich weder
durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum
Ankauf von „Nachahmungen“ verleiten zu lassen!
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny,
Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73, u. 75.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Wlad. v. Trnkoczy,
W. Mayr, S. Groetschel; ferner Depôts in Gilt: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Klumme:
J. Gmeiner, G. Probst, A. Schindler, W. Nizay, Droig, Fricke; A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Ma-
genfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Innsbruck: A. v. Elabowicz; St. Veit:
A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Viasoletto, J. Terravalle,
E. v. Leutenburg, P. Prendini, W. Ravasini; Villach: A. Scholz, Dr. E. Rumpf; Tschernembl:
J. Blazet; Sillertmarkt: J. Joch; Wolfsberg: J. Huth.

K. k. priv.
Assicurazioni Generali in Triest
(gegründet im Jahre 1831).
Gewährleistungsfonds der Gesellschaft am 31. December 1889 fl. 40,758.238-42
Seit Gründung der Gesellschaft gezahlte Schäden „ 227,371.631-43
Am 31. December 1889 in Kraft bestehende Capitalversiche-
rungen in der Lebensbranche „ 116,904.648-39
Prämien Scheine und in späteren Jahren einzuziehende Prämien
aus der Feuerbranche „ 23,544.053-22
Die Assicurazioni Generali leistet Versicherungen in folgenden Zweigen:
1.) auf das Leben der Menschen;
2.) gegen Feuerschäden auf Kirchen, Güter, herrschaftliche und ländliche
Besitzungen, Wohn- und Wirtschaftsgebäude und deren Inhalt, Waren aller Art, Ernte-
vorräthe, Holz und Kohlen im Freien sowie gegen Schäden, verursacht durch Nieder-
reissen und Ausräumen sowie durch Blitzschlag, Gas- und Dampfkessel-
Explosion.
Gemeinden, Kirohen, Klöstern, frommen Stiftungen und Herrschaften
gewährt die Assicurazioni Generali 20% Nachlass von der Normal-Prämie;
3.) gegen Transportschäden auf Waren, Producte, Schiffe und andere Transport-
mittel während des Transportes zur See, auf Flüssen, Canälen, Binnenseen und zu
Land unter Einschluss der Postwertsendungen;
4.) gegen Bruchschäden bei Spiegelglasscheiben und Spiegeln;
5.) gegen körperliche Unfälle für Rechnung der ersten allgem. österreichischen
Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien;
6.) gegen Hagelschäden auf Boden-Erzeugnisse für Rechnung der „Ungarischen
Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft in Budapest.“
In dem Lebensversicherungs-Zweige garantieren die Versicherungs-
bedingungen den Versicherten ausser anderen zahlreichen Vortheilen:
die Unanfechtbarkeit der Polizen im Falle des Selbstmordes, Duells etc.
nach fünfjährigem Bestande;
die Unmöglichkeit des Erlöschens unbelehnter Polizen nach dreijährigem
Bestande;
den Anspruch auf Reactivierung (innerhalb 3 Monaten) der Mangels Zahlung
erloschenen Polizen, ganz unabhängig vom Gesundheitszustande des noch
lebenden Versicherten;
die Beschränkung der Nullitätsgründe auf den wissentlichen und nach-
gewiesenen Betrug;
die kostenfreie Ausdehnung der Giltigkeit der Versicherung nach sechs-
monatlichem Bestande bis zum Belaufe von 15,000 Gulden für den Fall der Einberufung
des Versicherten infolge seiner Landsturmpflicht;
die kostenfreie Ausdehnung der Giltigkeit der Versicherung, nach sechs-
monatlichem Bestande für die Hälfte der Versicherungssumme bis zum Maximum von
5,000 Gulden auf die Gefahr des Kriegsdienstes für alle Wehrpflichtigen des Heeres und
der Landwehr.
Die Lebensversicherungs-Abtheilung ist ganz selbständig, besitzt eigenes Vermögen
und ist von den anderen Abtheilungen derart getrennt und unabhängig, dass auch
ein allfälliger Verlust in der Feuer- oder Transportabtheilung keinen Einfluss auf
die Lebensbranche ausüben kann.
Die Gesellschaft gewährt jede mit einer gesunden Geschäftsführung zu verein-
barende Erleichterung sowohl in der Prämienbemessung als bei Liquidation der Schäden,
deren bare Bezahlung stets pünktlich erfolgt. (4844) 14-4
Die Haupt-Agentur in Laibach
befindet sich bei C. Tagliapietra
Burgstallgasse Nr. 4.

Clavier

gut erhalten, ist **billig** zu **verkaufen**.
Anzufragen bei der Administration dieser
Zeitung. (441) 3-2

Zwei Wohnungen

bestehend aus je 4 Zimmern sammt Zugehör, sind in der **Herrengasse Nr. 7** zu vermieten. (469) 3-2
Näheres daselbst ebenerdig zu erfragen.

Zwei Wohnungen

mit je 3 Zimmern und Zugehör sind für den **Maltermin**, und ein (438) 2-2

Transitomagazin

auch für Weinhändler geeignet, sogleich zu vergeben. Wo? sagt die Administration dieser Zeitung.

Wegen Todesfalls sind sämtliche

Buchbinder-Werkzeuge

um billigen Preis zu verkaufen.
Darunter: 1 **Beschneidmaschine**,
1 **Vergoldpresse**, 1 **Stockpresse**.
Näheres bei Herrn **Martin Kraker**,
Postdiener in **Laibach**, oder direct bei Frau
Aloisia Perovšek, **Rudolfswert**.
(489) 2-2

Bauhütten

zwei Stück, aus Brettern zusammengesetzt, sind sofort zu verkaufen.

Dieselben stehen neben dem Staatsbahnhofe in **Unter-Schischka** auf der gegen **Villach** zu gelegenen Seite desselben. Kauf-lustige werden eingeladen, ihre Offerte bei der Bauunternehmung der Localbahn **Laibach-Stein**: **Laibach**, **Wienerstrasse 21**, einzubringen. (458) 3-3

Holzgeschnitzte
Photographie- und Bilderrahmen
fertigt nach Mass prompt und billigst an die
Gottscheer Hausindustrie
Laibach, Schellenburggasse 4.
(343) 10-7

Ein oder zwei Studenten

werden bei einer achtbaren Bürgersfamilie mit **Beginn des zweiten Schulsemesters** unter günstigen Bedingungen in ganze Verpflegung übernommen.
Näheres im Kirchenwaren-Geschäfte der Frau **Anna Hofbauer**, **Theatergasse Nr. 4.** (427) 2-2

Zu vermieten ist die im I. Stock des Hauses **Herrengasse Cons.-Nr. 1** befindliche

Wohnung

(Aussicht auf den Burgplatz), bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör. Die Wohnung kann täglich bezogen werden. (429) 3-2
Nähere Auskunft bei der Hausmeisterin im obigen Hause.

Die

Löschner-Stiftung

für **Witwen und Waisen** von Vereinsmitgliedern kommt zur Verleihung. Mit den Armutszeugnissen belegte Gesuche wollen bis **14. Februar d. J.** bei der Vereinsleitung eingebracht werden.
Der Verein der Aerzte in Krain zu **Laibach** am 29. Jänner 1891. (358) 2-2

Im Hause **Nr. 13 Wienerstrasse** (früher Hotel „Europa“) sind ab **1. Mai 1891**

zwei Wohnungen

die eine im I. Stocke mit 6 Zimmern, Vorzimmer und Nebenräumen, die andere im **Risalit** mit 3 Zimmern und Zugehör zu vermieten.

Näheres bei der **Hausadministration** daselbst. (404) 3-3

Restauration „Europa“

in **Laibach**, **Wienerstrasse 13**
ab **1. Mai 1. J.**

zu verpachten.
Offerten an die Hausadministration. (299) 3-3

Halb-Locomobil (Lachapell-Maschine)

18 Pferdekraft, fast neu, billig zu verkaufen. (334) 5-4

G. Mejer

Graz Wienerstrasse Nr. 15.

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk!



(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien, II., **Grosse Pfarrgasse 6.**

Täglich frische
Faschings-Krapfen
beim
Jakob Zalaznik.

Nach Amerika.

Fahrkarten
bei der
Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft
WIEN
I., **Kolowratring 9**
IV., **Weyringergasse 7.**
Prospecte und Auskünfte
promptest und unentgeltlich.
Kürzeste, schnellste und
billigste Reise. (400) 3-3

Auf, zu mir!

Habe das grösste Lager von

Schlittschuhen

feinsten Scheren, Küchen-, Federn- und Rasier-Messern, chir. Instrumenten, Essbestecken, Kautschuk-Schuhen, ferner für k. k. Staatsbeamten, Säbel und Kuppeln etc. etc.
Ferner kann ich alles in mein Lager einschlagende machen, was ich nicht selbst Lager habe. (5140) 3-3

N. Hoffmann
Fabrikant

Laibach, Rathausplatz Nr. 12.

Karl Till, Laibach, Spitalgasse 10.

Schreib- und Wandkalender, Notiz- und Vormerkkalender, Blatt- und Brief-taschenkalender, Taschen- und Portemonnaiekalender, Patentsäulenkalendar, Tagesblockkalender, Wochenblockkalender, Comptoirblockkalender, Notizblockkalender, Riesenblockkalender, Küchenblockkalender, Mignonblockkalender, Salonblockkalender, Unterlagskalender in allen Ausgaben.

Schreibpapiere:

Concept- und Kanzleipapier für **Advocaten**, **Aemter**, **Kaufleute**, **Militärkanzleien** und **Notare**.

Briefpapiere und Couverts

in **Cassetten** und **Mappen**, **Quart-** oder **Octavformat**, mit **Briefköpfen** oder **Firmendruck**.

Visitkarten

in **Lithographie** oder **Druck**

Glückwunschkarten

Glückwunsch-Briefpapiere.

Grosses Lager

aller

Schulrequisiten.

Neuheiten in **Briefpapieren**,
Cartes de correspondance,
Luxus-Cassetten in feinsten
Ausführung mit **Blumen** oder
diversen Kunstprägungen.

Anerkannt vorzüglichste

Schreibfedern:

Klappfeder, **Greinerfeder**,
Rasnerfeder, **Aluminiumfeder**,
Concordiafeder, **Handelsfeder**,
Damenfeder, **Zeichenfeder**, **Stenographiefeder**, **Rondeschriftfeder**.

Schwarze und farbige Tinte:

Alizarintinte, **Anthracéntinte**,
Aleppotinte, **Gallustinte**, **violette**
Schultinte, **schwarze Universal-**
Schultinte, **Copiertinte**, **blau-**
braune, **rothe**, **grüne**, **gelbe**, **weisse**
Tinte, **Purpur**, **Carmin**, **Gold-** und
Silbertinte. (3892) 26-23

Geprägte Galanteriewaren aus Lederpappe:

Consols, **Fenstervorsetzer**, **Kammkasten**, **Tischdecken**, **Arbeitskörbchen**, **Uhrenhalter**, **Visitkartentaschen**, **Wandtaschen**, **Handfächer**, **Papierkörbe**, **Bürstentaschen**, **Zündholzhalter**, **Lampenteller**, **Nadelkissen**, **Gläserhalter**, **Topfhüllen**, **Bouquetständer**, **Zeitungstaschen**, **Photographierahmen**, **Lampenschirme.**